

## AEF – Projekt im Rahmen des Programms: „Multiplikatoren- Schulungen“

(des BAMF – Bundesamt für Migration und Flüchtlinge)

Unser Thema heute:  
„Elternarbeit und Vereine: Wie kann  
erfolgreiche Elternarbeit im Verein  
aussehen?“

AEF-Online-Seminar 17.12.2020

Dr. Artur Kalnins (AEF) und Inna Bogatyreva (Aktiv Köln e.V.)

### GEFÖRDERT DURCH:

Gefördert durch:



Bundesministerium  
des Innern, für Bau  
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# Multiplikatoren-Schulung auf der Basis der AEF-Projekte „Schlaue Kinder starker Eltern“ (2005 -2007 und aktuell „Erfolgswege“ 2019-2020)

- ▶ Eine Veranstaltungsreihe der AEF und der Confederación – Bund Spanischer Elternvereine e.V. zum Thema Elternpartizipation in der Schule und der Schul- und Bildungserfolg von Migrantenkindern
- ▶ Die AEF gibt in diesem Projekt unter anderem die Erfahrungen und Methoden der spanischen „Gastarbeiter“ weiter, die es geschafft haben, ihre Kinder zu Gewinnern des deutschen Bildungssystems zu machen!
- ▶ Aktive und informierte Eltern sind ein Schlüssel zum Erfolg.
- ▶ Aktivierung und Information der Eltern erfolgte in den Elternvereinen = Erfolg durch Selbstorganisation und Mobilisierung der eigenen Selbsthilfepotentiale als Teil gesellschaftlicher Partizipation
- ▶ Es geht nicht darum, ein Konzept einfach zu kopieren, sondern die gemachten Erfahrungen und Lehren zu nutzen!



# Elternarbeit und Vereine – warum, was, wie ....

ERFAHRUNGEN, THEORIE UND PRAXIS

# Erfahrungen und Lehren der spanischen Elternvereine

- ▶ Gründungswelle 1973 mit dem Bund spanischer Elternvereine (Confederación) in einer Notsituation: Anwerbestopp und 70% der Kinder ohne Schulabschluss in Deutschland!
- ▶ Spanien damals noch Diktatur
- ▶ Vereine als zivilgesellschaftliche und demokratische Organisationsform genutzt
- ▶ Konzentration auf die Lebenssituation in Deutschland – speziell Schulsituation
- ▶ Kinder sollen in Deutschland den höchstmöglichen Schulabschluss erlangen (Gymnasium) Ergebnis: 1995 hatten 38 % der spanischen „Gastarbeiterkinder“ einen Gymnasialabschluss! Deutsche Kinder: 32 %
- ▶ Beibehaltung der kulturellen Identität = Muttersprachlicher Ergänzungsunterricht
- ▶ Informationsverbreitung und Organisation vor Ort über Multiplikatoren/innen, die in Seminaren von Fachleuten geschult wurden (Referat Bildung der Spanisch-Katholischen Missionen)
- ▶ Grundsatz: Bildungsarbeit ist immer auch Organisationsentwicklung
- ▶ Institutionalisierung der Elternarbeit im Verein, z.B. durch die Satzung, Benennung von Bildungs- und Elternbeauftragten, die als feste Ansprechpartner zur Verfügung stehen
- ▶ Arbeit mit der Pädagogik nach Paulo Freire – generative Themen bestimmen die Arbeit mit dem Ziel, die gesellschaftliche Realität zu verändern
- ▶ Ausgangspunkt: Eltern in ihrer konkreten Lebenssituation, die verbessert werden soll
- ▶ Stärkung der Rolle der Frauen in den Vereinen
- ▶ Gesellschaftliche Partizipation durch und mit Vereinsgründungen und Vertretung der eigenen Interessen
- ▶ Entwicklung eigener Bildungskonzepte und Bildungseinrichtungen (Beispiel AEF)

# Fallbeispiel: Aktiv Köln e.V. (geründet 2010)

- ▶ Was ist ein Verein und wie funktioniert das in Deutschland?
- ▶ In der ehemaligen Sowjetunion gab es nur vom Staat gegründete und kontrollierte Organisationen
- ▶ 2004 erste Selbstorganisation in Köln (Phönix e.V.)
- ▶ Von 2005-2007 Teilnahme an dem AEF-Projekt „Schlaue Kinder starker Eltern“
- ▶ Inspiriert vom Beispiel der spanischen Gastarbeiter und ihres Einsatzes für ihre Kinder im deutschen Schulsystem entwickelte sich die Idee für einen eigenen Elternverein
- ▶ Viele Menschen = verschiedene Meinungen und Probleme
- ▶ Die Satzung wurde drei Mal umgeschrieben
- ▶ Der Vereinsname ist gewissermaßen das Programm:
  - ▶ **A** für Aktiv (= aktive Eltern, die sich für ihre Kinder einsetzen)
  - ▶ **K** für Konkurrenzfähig
  - ▶ **T** für Toleranz
  - ▶ **I** für Integriert
  - ▶ **V** für Vielfalt

# Fallbeispiel: Aktiv Köln e.V.

- ▶ Aktiv Köln e.V. hat seit seiner Gründung aktive Elternarbeit durchgeführt
- ▶ Im Netzwerk der russischsprachigen finden sich heute viele Aktivitäten in den Vereinen, wie Nachhilfe und kreative Angebote
- ▶ Viele hochqualifizierte Ehrenamtliche, deren Diplome in Deutschland nicht oder nur teilweise anerkannt sind, engagieren sich und haben zum Teil neue Beschäftigungen gefunden
- ▶ Im Moment gibt es im Verein Aktiv Köln e.V. eine feste Kerngruppe von ca. 15 ehrenamtlich Aktiven sowie ca. 200 Mitglieder/Kontakte
- ▶ Der Verein beteiligt sich an Projekten und führt eigene Projekte durch, wie die „MiA-Frauenkurse“ (BAMF)
- ▶ Die Bildungssituation für die Kinder hat sich in den letzten 10 Jahren deutlich verbessert
- ▶ Dafür kommen neue Themen: das Alter, .....

# Fragen zu der Organisationsentwicklung in den Vereinen

- ▶ Satzung und Zieldefinition
- ▶ Aufnahme und Verarbeitung neuer Themen: Frage der Willensbildung im Verein
- ▶ Das Thema Elternarbeit: Ziel und Umsetzung
- ▶ Lokale Situation oder generelles Phänomen?
- ▶ Informationen und Aktivitäten
- ▶ Multiplikatoren/innen – Fluch und Segen des Ehrenamts
- ▶ Projekte: erst das Geld oder sofort anfangen?
- ▶ Netzwerke – Vereine als Teil der Zivilgesellschaft
- ▶ Das Kapital der Vereine – was deutsche Organisationen nicht oder kaum schaffen und können (=die Menschen erreichen!)

# Ergebnisse der Abschlussdiskussion

- ▶ Die Teilnehmenden bestätigten die vorgestellten Punkte und Fragen zur Organisationsentwicklung. Dabei wurden die folgenden Punkte als konkrete aktuelle Probleme in den Vereinen genannt:
- ▶ Weiterbildung als Querschnittsaufgabe für den Vorstand, Mitarbeiter bzw. Ehrenamtliche
- ▶ Fortbildung zu besonderen Fragen des Vereinsrechts, wie z.B. Haftungsfragen
- ▶ Buchhaltung und Finanzen, Zuständigkeiten und Verantwortungen
- ▶ Dokumentationen für Projekte
- ▶ Projektentwicklung für Vereine
- ▶ Netzwerkarbeit